

∴ Verlag von Otto Spamer in Leipzig ∴

In Kürze erscheint in völlig neuer, moderner Ausstattung:

Ⓩ

Elfenreigen

Deutsche und nordische Märchen aus dem Reiche der Riesen und Zwerge, der Elfen, Nixen und Kobolde

Der Jugendwelt gewidmet von

Dillamaria

Achte, völlig neu ausgestattete Auflage

Mit zahlreichen Abbildungen nach Originalzeichnungen von

Ludwig Koch-Hanau

Ein starker Band von etwa 500 Seiten Gr. = 8^o Preis geheftet Mark 5.50, gebunden Mark 7. —
In Rechnung 30%, gegen bar 40% u. 7/6. Ein gebundenes Probeexemplar gegen bar mit 50%.

Eine Sammlung von Märchen, in erster Linie für das Alter bestimmt, das sich über Märchen gern erhaben dünken möchte, muß schon ganz besondere Vorzüge bieten, wenn sie trotzdem im Laufe der Zeit acht Auflagen erlebt. Und etwas ganz Besonderes ist das Buch auch tatsächlich; dafür spricht, wirksamer als der Verlag, der Kritiker, und zwar ein Kritiker, der selbst in der Besprechung hervorhebt, daß der Verlag ihm ein Rezensionsexemplar verweigert habe! Konrad Falke = Zürich urteilt in der „Berner Rundschau“:

„hier hat nicht nur eine biedere Pädagogin im alten Sagenschatz herumgewühlt: eine echte Dichterin war am Werk, hat die Motive in einer oft ergreifenden Sprache des Herzens auszugestalten und in die Sphäre wahrer Kunst zu erheben gewußt. . . Ich glaube, es gibt wenige Bücher, die einen mit dreißig Jahren ebenso sehr entzücken wie mit zehn; das aber tut Dillamarias „Elfenreigen“, sobald man sich sagt, daß man jetzt keine Dissonanzen hören, sondern noch einmal die Träume der Kindheit über ein in geheimnisvoller Ferne liegendes, durch keine Erfahrung getrübtcs Leben kosten will. Die sanfte Schwermut einer edlen Frauenseele wandelt leisen Schrittes durch diese Blätter. . . . Don allen Büchern der Welt, lange vor den Klassikern, hat dieses Buch zuerst meiner Phantasie im Ueberfluß gegeben, was man nachher in der Wirklichkeit nur mit Mühe findet: Poesie. Wenn es mir je gelingen sollte, aus den Erzschächten des Lebens etwas heraufzuholen, das ein nachsichtiges Urteil für Gold halten könnte, so bin ich mir bewußt, daß die Sehnsucht nach diesem Gold in jenen Abendstunden erwachte, da meine Mutter mir aus Dillamarias „Elfenreigen“ vorlas. Ihr Mütter, die ihr stille, in sich gekehrte, träumerische Kinder habt, legt ihnen — und euch! — dieses Buch auf den Weihnachtstisch . . .“

War die Sammlung schon bisher ein beliebtes Geschenkbuch, so wird nunmehr die hervorragende neue Ausstattung den Kreis ihrer Freunde erheblich erweitern. Schrift und Papier entsprechen durchaus dem modernen Geschmack; die einheitliche Illustrierung von L. Koch-Hanau atmet wirkliche Märchenstimmung. Zur Einführung liefere ich ein gebundenes

Probeexemplar mit 50%

und verweise im übrigen auf die beiliegenden Bestellzettel.

hochachtungsvoll

Otto Spamer